



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Nicolai Selnecceri Christliche vnnd notwendige
verantwortung auff der Flaccianer Lesterung/ so sie auff
seine vnd etliche andere vnschuldige Personen in jhren
verdechtigen Actis des Colloquij zu ...**

Selnecker, Nikolaus

Gedruckt zu Leipzig, 1570

VD16 S 5498

Gebet des Propheten Danielis/ Daniel. 9.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36901

nemen vnd erbarmen / vnd die straffen lindern.

Ehe wir aber weiter fort schreiten / vnd gleichwol anzeigen / wer an solcher vneinigkeit schuld habe / sollen vnd müssen wir zuvor mit dem Propheten Daniel vnser Gebet vnd Bekenntnis zu GOTT thun / das er sich vnser gnediglich wolle erbarmen.
Wollen derwegen also beten.

Gebet des Propheten Daniels / Daniel. 9.

ACH lieber HERR / du grosser vnd schrecklicher GOTT / der du Bunde vnd Gnade hebest denen / die dich lieben vnd deine Gebote halten. Wir haben gesündigt / vnrecht gethan / sind Gottlos gewesen / vnd aberännig worden / wir sind von deinen Geboten vnd Rechten gewichen. Wir gehorchten nicht deinen Knechten / den Propheten / die in deinem Namen vnsern Königen / Fürsten / Betern / vnd allem Volck im Lande Predigten. Du HERR bist gerecht / wir aber müssen vns schamen. Ja HERR / wir vnser Könige / vnser Fürsten / vnd vnser Beten / müssen vns schamen.

men / das wir ons an die versündigt haben /
Dein aber / H E R R vnser G O T T / ist die
Barmhertzigkeit vnd vergebung. Denn wir sind
abtrünnig worden / vnd gehorchten nicht der stim-
me des H E R R N vnfers G O T T e s / das wir
gewandelt hetten in seinem Gesetze / welches er
ons fürlegt / durch seine Knechte die Propheten /
Sondern das ganze Israël obertrat deine Gesetz
vnd wichen abe / das sie deiner stimme nicht ge-
horchten.

Daher trifft ons auch der Fluch vnd
Schwur / der geschriben stehet im Gesetz Mose
des Knechts Gottes / das wir an ihm gesündi-
get haben. Vnd er hat seine Wort gehalten /
die er geredt hat / wider ons / vnd vnser Richter /
die ons richten solten / das er solch gros vnglück
vber ons hat gehen lassen / das desgleichen vnt-
ter allem Himmel nicht geschehen ist / wie vber
Jerusalem geschehen ist. Gleich wie es geschrie-
ben stehet im Gesetz Mose / so ist alle dis grosse
vnglück vber ons gangen. So beten wir auch
nicht für dem H E R R N vnserm G O T T / das
wir ons von den Sünden bekereten / vnd deine
Warheit vernemen. Darumb ist der H E R R
auch wacker gewesen mit diesem vnglück / vnd
hats vber ons gehen lassen / Denn der H E R R
E u vnser

vnser GOTT ist gerecht in allen seinen wer-
cken die er thut / denn wir gehorchen seiner sum-
me nicht.

Vnd nun HERR vnser GOTT / der du
dein Volck aus Egyptenland gefüret hast mit
starker Hand / vnd hast dir einen Namen ge-
macht / wie er jetzt ist / Wir haben ja gesündigt /
vnd sind leider Gottlos gewesen. Ach HERR
vmb aller deiner Gerechtigkeit willen / Wende ab
deinen zorn vnd grim von deiner Stadt Je-
rusalem / vnd von deinem Heiligen Berge.
Denn vmb vnser Sünde willen / vnd vmb vn-
ser Väter Missethat willen / treget Jerusalem
vnd dein Volck schmach / bey allen die vmbher
sind.

Vnd nun vnser GOTT / höre das Ge-
bet deines Knechtes / vnd sein stehen / vnd sehe
gnediglich an dein Heiligthumb / das verstorret
ist / vmb des HERRN willen. Neige deine
Ohren mein GOTT vnd höre / Thue deine
Augen auff / vnd sehe / wie wir verstorret sind /
vnd die Stadt / die nach deinem Namen genant
ist.

Denn wir liegen für dir mit vnserm Gebet /
nicht auff vnser Gerechtigkeit / Sondern auff
dein

deine grosse Barmherzigkeit. Ach HERR
höre / Ach HERR sey gnedig / Ach HERR
mercke auff vnd thue es / vnd verzeuch nicht / vmb
dein selbs willen / mein GOTT / Denn deine
Stadt / vnd dein Volck ist nach deinem Namen
genennet.

Jeremie 14.

ACH HERR / vnser Missethat habens
ja verdienet / Aber hilff doch vmb deines Na-
mens willen / Denn vnser ungehorsam ist gros /
damit wir wider dich gesündigtet haben. Du
bist der Trost Israel / vnd ihr Nothelffer. War-
umb stellestu dich / als werestu ein Gast im Lan-
de / vnd als ein Frembder / der nur ober Nacht
drinnen bleibe? Warumb stellestu dich / als ein
Heldt / der verzagt ist / vnd als ein Riese /
der nicht helfen kan / Du bist doch ja
vnter vns HERR / vnd wir heis-
sen nach deinem Namen /
Verlas vns nicht.

